Gedichte an den Chef : Zwischenverpflegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

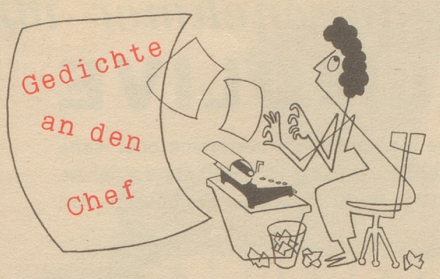
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

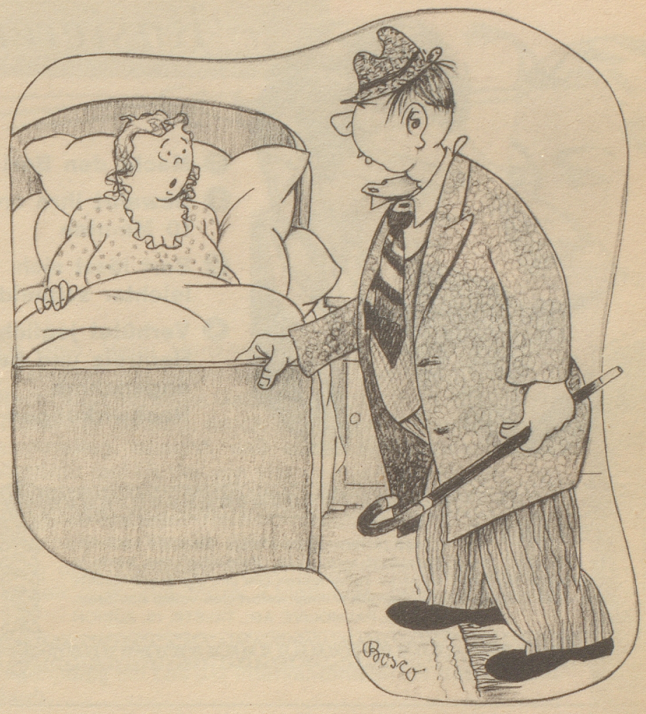
http://www.e-periodica.ch



Betr. ZWISCHENVERPFLEGUNG

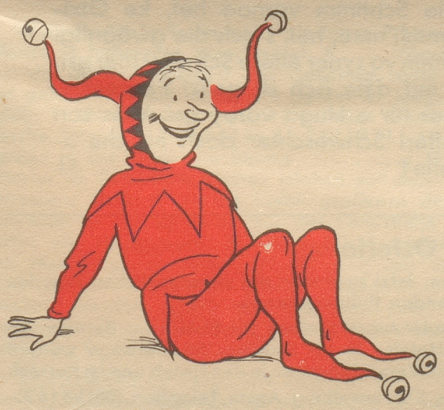
Um zehn Uhr ziehe ich aus der Schublade
mein Brötchen und die Tafel Schok ...
Halt nein! Der Reim ist mittelmäßig. Schade.
Immerhin: Sie wissen, was ich meine: Block ...
Denn diese ist die liebste mir.
Und manchmal spare ich die Hälfte bis um vier.
Das heißt: Nicht manchmal. Selten.
Ich könnte mich gewaltig schelten!
Zum ersten muß ich's doch bezahlen.
Und dann gehör' ich kaum mehr zu den schmalen,
schlanken, göttlich aufgebauten,
von den Männern Angeschauten
(und den Männern Angetrauten ...)
Ab morgen schränke ich mich ein!!
Schokolade und Brötchen duften so fein ...

Stena Dactyla



„Momoll du häsch en schöne Ploder du!"
„Soso gfaltr dir?"

EIN BUCHGESCHENK? Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach



Bestellschein

Nur für Neu-Abonnenten

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im März 1954

Name _____

Adresse _____

_____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

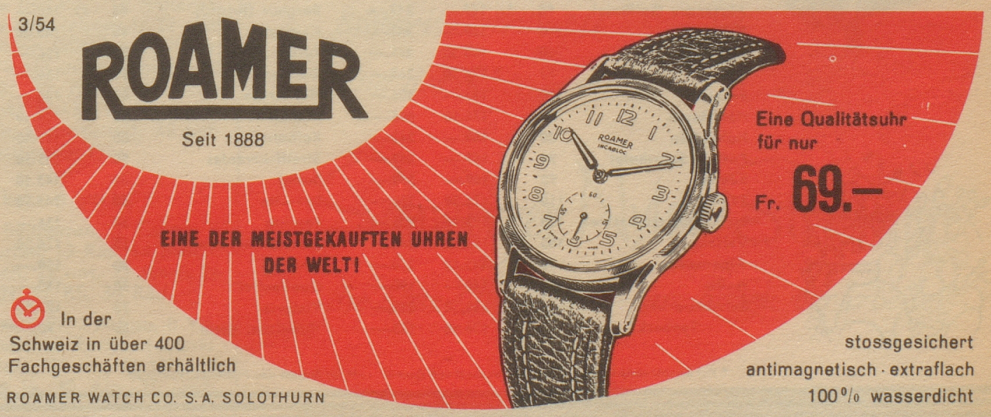
Temperament

gewinnen bei Nervenschwäche! Dann eine **Nerven-Fortus-KUR**, Fr. 26.–, Mittelkur 10.40, Proben 5.20, 2.10, erhältlich bei Ihrem **Apotheker und Drogisten**, wo nicht: Fortus-Versand, Postfach, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung)

übernimmt

G. RABINOVITCH
ZÜRICH
Sempacherstraße 21, Telefon 32 82 66

3/54